STADT ESSEN

GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS

Einladung zum internationalen Kongress
Zukunftsformate der Region: Lokal – regional – global

Vom 06. bis 07. Dezember 2021
in der Halle 12 des UNESCO-Welterbes Zollverein und als Online-Veranstaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Städte und Regionen stehen vor enormen Herausforderungen: Wie wir wohnen und arbeiten, uns bewegen und versorgen wird maßgeblich von den Erfordernissen des Klimawandels bestimmt werden. Vielerorts in Europa und aller Welt werden bereits beispielhafte Initiativen und Maßnahmen umgesetzt. Um voneinander zu lernen, ist der grenzüberschreitende Austausch zwischen lokalen, regionalen und internationalen Akteurinnen und Akteuren daher unverzichtbar.

Die Metropole Ruhr in der Grünen Dekade

Die Metropole Ruhr und die Stadt Essen treiben selbst seit Jahren die Transformation voran und befinden sich mitten in der **„Grünen Dekade“**, die durch das Format **Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017** mit dem Blick auf die **IGA 2027** ihren Rahmen findet. Alle Entwicklungen und Formate müssen jedoch immer wieder kritisch reflektiert werden, im Rahmen der Partizipationskultur mit Bürgerinnen und Bürgern sowie mit Expertinnen und Experten aus allen Teilen der Welt. Internationale Netzwerke, Konferenzen und Veranstaltungen bieten den vielfältigen Akteurinnen und Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft entscheidende Möglichkeiten, sich zu vernetzen und gemeinsam Lösungen für die aktuellen Herausforderungen zu entwickeln.

Diskutieren Sie mit!

Der hybride Kongress „Zukunftsformate der Region: Lokal – regional – global“ bietet Ihnen die Möglichkeit, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Erhalten Sie Einblick in aktuellste Entwicklungen zukunftsweisender Stadtentwicklung und diskutieren Sie mit internationalen Fachleuten – vor Ort auf Zollverein in Essen oder interaktiv online.

Einfach online anmelden bis zum 25.11.2021

Wir würden uns sehr freuen, Sie auf der Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Bitte melden Sie sich dafür auf der Seite www.zukunftsformatederregion.de online an.

STADT ESSEN

GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS

Das erwartet Sie: Highlights unseres Programms

Vielfältige lokale, regionale und globale Akteurinnen und Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur diskutieren aktuelle Fragen, werfen Schlaglichter auf innovative Projekte und zeigen Perspektiven des Wandels auf.

Am Abend des 06. Dezember 2021 möchten wir an das Format der RUHR TALKS anschließen und mit Ihnen und unseren Referentinnen und Referenten die Frage erörtern: „Wie reden wir über die Zukunft?“ Mit Beispielen aus dem Forschungsprojekt „Scripts for Postindustrial Urban Futures“ der Universität Duisburg-Essen und weiteren Beiträgen werden wir an diesem Abend die Geschichten über die Zukunft der Region aus der Sicht von Forscherinnen und Forschern, Schriftstellerinnen und Schriftstellern mit Ihnen diskutieren.

Am Dienstag, den 7. Dezember 2021, werden wir den Tag mit einer Begrüßung durch Thomas Kufen (Oberbürgermeister der Stadt Essen), Ursula Heinen-Esser (Ministerin im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen) und Professor Dr. Hans-Peter Noll (Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Zollverein) beginnen und in die kommenden Vorträge und Diskussionen einführen.

Über „Kräfte der Transformation“ berichten und diskutieren Svenja Noltemeyer (Die Urbanisten e.V.), Jörg Förster (Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband e.V.) und Professor Dr.-Ing. Manfred Fischedick (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH).

Aus der regionalen Perspektive stellen im zweiten Block des Tages Horst Fischer (IGA Metropole Ruhr 2027), Christina Zollmarsch (Greentech.Ruhr/ Business Metropole Ruhr GmbH), Peter Köddermann (Baukultur Nordrhein-Westfalen e.V.) und Melanie Kemner (lala.ruhr) erfolgreiche Formate der Region vor.

Wie Städte international die aktuellen Herausforderungen bewältigen, wollen wir im dritten Teil des Tages erfahren. Moderiert von Dr. Lars Grotewold von der Stiftung Mercator werden neben unserer Partnerstadt Grenoble die Städte Glasgow als Ausrichter der COP 26 und Pittsburgh als Partner der Urban Transition Alliance dazu beitragen. Professor Dr. Jens Martin Gurr von der Universitätsallianz Ruhr wird dazu den transatlantischen Transfer städtischer Entwicklungskonzepte beleuchten.

Teilnahme vor Ort oder online:

Sie haben die Wahl: Erleben Sie das Flair des UNESCO-Welterbes Zollverein mit dem persönlichen Besuch der Veranstaltung in Halle 12 – mit Blick auf historische Produktionsanlagen, die einen einzigartigen Eindruck der Industriekultur Essens vermitteln. Oder nutzen Sie die Möglichkeit, online am hybriden Kongress teilzunehmen. Den Link mit Zugangscode zum Live-Stream erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung. In beiden Fällen können Sie die Beiträge wahlweise auf Deutsch und Englisch verfolgen. Informationen zu Programm, Anmeldungen, Anfahrt und Parkmöglichkeiten finden Sie unter **www.zukunftsformatederregion.de**